

L01065 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 4. 8. 1900

Ischl, 4. 8. 900.

Mein lieber Hugo, ich bin ein paar Tage in Aufsee gewesen, jetzt in Ischl, PENSION
PETTER, habe vor meinem Fenster, auch jetzt, während ich schreibe, den schmalen
Weg, auf dem wir im vorigen Jahr nach dem Effen immer spazieren gegangen sind
5 und über Schleier und Bergwerk gesprochen haben. Heuer geht es mir hier nicht
so gut. Am 10. wahrscheinlich fahr ich weg, am 12. dürft ich in Salzburg sein und
freue mich sehr Sie dort noch anzutreffen u. Ihnen mündlich sagen zu können, wie
sehr von Herzen ich Ihnen Glück wünsche. Aber bevor ich Ischl verlasse, schreib
ich Ihnen noch ein Wort und höre vielleicht auch noch von Ihnen. Sie wissen ja,
10 dafs Richard auch nach S. kömt, vielleicht auch Goldmann.

Am 13. Nachmittag dürften wir aufbrechen; spätestens am 14. Auf Wiedersehen! Ihr

Arthur.

© FDH, Hs-30885,1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 776 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 144.

Register

Bad Aussee, *PPPLA3*, 1

Bad Ischl, *PPPL*, 1

BEER-HOFMANN, RICHARD (1866-07-11 – 1945-09-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

Das Bergwerk zu Falun, 1

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,
1

Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), *Hotel (K.HTL)*, 1

Salzburg, *A.ADM2*, 1

Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, 1